

Daß die Vernunft- Schlüsse und Gedancken des Menschen über dergleichen Wahrheit lauter Thorheit seyn / weil Gott allein weise ist ; und daß die Wege seiner Weisheit bey Wiedererstattung des Menschen dahin gehen / sich durch die Mensch-wordene Weisheit / welche ist sein Sohn / ehren zu lassen / indem er den Menschen hier nur in ihm und durch seine Gnade gerecht macht / und nur durch ihn im Himmel argebetet seyn will : Endlich / daß die Ehre / welche sich Gott durch seinen Mensch-wordenen Sohn und seinen Geist in seinen Gliedern schafft / die rechte Gott anständige Ehre sey / welche nimmermehr verändert werden / sondern in alle ewige Ewigkeit wahren / und die Religion des Himmels ausmachen solle. Amen!



## Epistel S. Pauli an die Corinthier.

### Cap. I.

S. I. Spaltung unter den Corinthiern. Einer ist Pauli.  
Der andere des Apollo.

1. Paulus Apostel Jesu Christi durch den Beruff und Willen Gottes/ nebst seinem Bruder Sosthenes.

**W**ohl dem / welcher mit dem Apostel sagen kan / daß er durch den Willen Gottes / und nicht seinen eigenen / oder seiner Eltern Willen im heiligen Ammt ist! — Der / welcher seinen Untern und Schülern sich beygefeslet / wie S. Paulus / wird nimmermehr im Sinne haben / über seines gleichen und seine Mit Gehülffen herrschen zu wollen. — Die Demuth gestattet deswegen einem jeden seine Stelle. — Klugheit S. Pauli / der in der Lehre von der Rechtfertigung nicht allein gehöret seyn will / sondern Sosthenem / welcher der Synagogen Obrister gewesen war / (Act. 18) dazu nimmt.

2. Der Kirchen Gottes zu Corinthe / den Glaubigen / welche Jesus Christus geheiligt / und seinen Beruff zu heiligen gemacht hat ; und allen denen / die in was vor einem Ort es seyn ma / anrufen den Nahmen unsers Herrn Christi / welcher ihr und unser Herr ist.

Muster und Ursprung der Pastoral- oder Hirten- Schreiben. — Ein beklagter Bischoff ist seine Rechtfertigung zum wenigsten seiner Heerde schuldig : ein Apostel der ganzen Kirche. — Ein Christ seyn ist so viel / als seinem Stande nach heilig seyn : aber laffet uns uns nicht schmeicheln mit der Heiligkeit unserer Religion : wenn wir mit ihr nicht durch die Heiligkeit des Lebens einstimmen. — Wir sind alle eines Herrn / alle vereinigt in einer Hoffnung auff seinen Nahmen / alle beruffen durch seine Gnade / alle geheiligt durch seinen einigen Geist : Wolten wir uns nun nicht auch alle durch die Liebe vereinigen ?

3. Gott unser Vater / und Jesus Christus unser Herr geben euch Gnade und Friede!

Die Majestät des Nahmens Gottes wird mit dem Titul Vater gemildert. — Gott ist nur darumb unser Vater / weil wir Glieder seines Sohnes sind. Der Sohn ist unser Herr / weil er